

**Hinweis zur Verwendung des vorliegenden Dokumentes:**

Die vorliegende Diplomarbeit zum Fashion Assistant STF darf frei verwendet werden.  
Es wird jedoch darum gebeten, die Quelle (Autorin, Jahr, Titel der Publikation) anzugeben. Besten  
Dank! Tanya Karrer

# KONTRAST

# KONTAST

Diplomarbeit zum Lehrgang Fashion Assistant (berufsbegleitend) 2004/06  
an der Schweizerischen Textilfachschule Zürich



Eingereicht am 26.06.2006  
durch  
Tanya Karrer  
Kirchbergerstrasse 62  
CH-3008 Bern

# KONTRAST

Diplomarbeit zum Lehrgang Fashion Assistant (berufsbegleitend) 2004/06 an der Schweizerischen Textilschule Zürich.

Von Tanya Karrer

## Inhaltsverzeichnis

Ideenfindung .....	2
Modezeichnung .....	4
Materialwahl .....	5
Modellbeschreibung Jacke .....	7
Details Jacke .....	8
Stückliste Jacke .....	9
Arbeitsplan Jacke .....	10
Modellbeschreibung Jupe .....	11
Details Jupe .....	12
Stückliste Jupe .....	13
Arbeitsplan Jupe .....	14
Problemstellungen und -lösungen .....	15
Fazit .....	16
Quellenverzeichnis .....	17

# Ideenfindung

Die Ideenfindung für die vorliegende Diplomarbeit fand über mehrere Phasen und Prozesse statt. Diese werden hier dokumentiert.

## 1. Phase: Bestimmung der Kundin

Noch vor Bekanntgabe des Themas der Diplomarbeit wurde von den Lehrkräften darauf hingewiesen, dass die Kleidungsstücke der Diplomarbeit für einen selbst oder für eine andere Person gefertigt werden können.

Aus Gründen der Einfachheit wählte ich mich selbst als Kundin und versuchte mich, meinen eigenen objektiven, ästhetischen Einschätzungen zu unterwerfen. Diese ergaben folgendes Profil von mir als Kundin:

*Körpergrösse:* 1.60m

*Konfektionsgrösse Oberbekleidung:* ca. 38

*Konfektionsgrösse Hosen / Jupe:* ca. 38

*Körperform:* Typ 8. Dieser Typ zeichnet sich durch eine acht-förmige Körperstatur aus. Typische Merkmale dieser Körperform sind runde Schultern und Hüften, eine relativ grosse Oberweite, gleichbreite Schultern und Hüften, eine schmale Taille und allgemein runde Körperlinien. Die Kundin entspricht diesem Typ.

Gleichzeitig hat die Kundin jedoch relativ kurze Beine.

Da der acht-förmige Figurtyp ziemlich gut proportioniert ist, muss die Silhouette wenig mit Kleidung ausgeglichen werden. Die Kleidung sollte den natürlichen Linien folgen. Die schmale Taille darf mit Jacken, die auf Figur geschnitten sind, betont werden. Wegen der weichen Körperlinien sollten auch Details und Stoffmuster weiche Linien aufweisen (Freude am Nähen o.J.: Band 5, Karte 21).

*Farbtyp:* Herbst. Der Herbsttyp zeichnet sich u.a. durch braune Haare und eine Hautfarbe in verschiedenen Rottönen aus. Die Augenfarbe ist zwischen braun und grün. Die Kundin ist ein Herbsttyp.

Dem Herbsttyp stehen erdige und warme Farben und Naturtöne. Diese sind: oliv, sand, kamel, karminrot, terracotta, pfirsich, ocker, goldgelb, lindgrün, kaki, smaragd, türkis (Freude am Nähen o.J.: Band 5, Karte 2).

*Bedürfnis der Kundin:* Die Kundin hat soeben ihr Studium abgeschlossen und schliesst demnächst die Ausbildung zum Fashion Assistant ab. Sie ist nun auf der Suche nach einem Job, in welchem sie die beiden Ausbildungen verbinden kann. Sie wünscht sich ein Outfit, dass sie zu jedem Vorstellungsgespräch unabhängig vom Unternehmen anziehen kann. Das heisst, das Outfit soll nicht bieder sein, aber auch nicht zu schrill. Trotzdem soll es von einer gewissen Kreativität zeugen und vor allem die Ausstrahlung und den Charakter der Trägerin positiv unterstreichen. Ausserdem hat die Kundin eine Schwäche für Kleidungsstücke, die sich auf verschiedene Arten tragen lassen.

## 2. Phase: Formulieren erster konkreter Ideen

Noch vor Bekanntgabe des Diplomthemas wurden wir angehalten, nach möglichen Ideen für die Abschlussarbeit Ausschau zu halten. Es war zu jenem Zeitpunkt bereits klar, dass wahlweise eine Jacke oder ein Lumber gefertigt werden muss.

In einem Geschäft entdeckte ich eine Jacke, deren Grundform mir gefiel. In Modejournalen richtete sich meine Aufmerksamkeit jedoch noch auf andere mögliche Details (z.B. Stehkragen).

In der Modifikation des damals soeben erlernten Grundschnittes der Jacke verband ich folglich die Ideenelemente in der Annahme, diese Jacke mit nachträglichen kleinen Modifikationen für die Diplomarbeit fertigen zu können.

### **3. Bekanntgabe des Diplomthemas und Bewilligungsverfahren**

Das Thema für die Diplomarbeit lautete „Kontrast“, wobei dieser nicht weiter definiert wurde. Diese Anforderung liess sich günstig mit der geplanten Jacke verbinden: Einerseits war es möglich, Farbkontraste zu setzen, aber auch Materialkontraste und Schnittkontraste sollten eingefügt werden. Da die Jacke eher weiche, romantische Linien aufwies, entschloss ich, den Jupe in etwas klareren Linien zu gestalten. Falten, die durch Reissverschlüsse geöffnet und geschlossen werden konnten, sollten dem Bedürfnis der Kundin nach veränderbaren Kleidungsstücken gerecht werden. Ebenfalls die Gurtschlaufen (siehe Jupe).

Da das geplante Projekt bereits mit Materialangaben vorgelegt werden musste, machte ich mich auf die Suche nach Stoff. Bereits während etwa eines halben Jahres hatte ich dafür einen ganz bestimmten Stoff, den ich während einer Exkursion zur Firma Weisbrod und Zürrer gesehen hatte, im Kopf. Dieser liess sich jedoch auch nach mehrmaligem Nachfragen nicht auftreiben. Ein anderes Material musste her. Zuerst dachte ich an Leinen in einer neutralen Farbe. Doch als der Regenmonat Mai einsetzte liess ich mir mehr Spielraum und entdeckte in einem Stoffgeschäft einen Dobleface-Stoff aus Baumwolle. Er war auf der einen Seite lindgrün, auf der anderen kakifarben. Beide Farben entsprechen dem Herbsttyp. Sie sind –richtig gesetzt- dezent, aber doch nicht das alltägliche Schwarz. Ausserdem stellten sie bereits so einen Kontrast (hell-dunkel, Qualitätskontrast) dar. Zudem sollte der Stoff keine grösseren Schwierigkeiten bei der Verarbeitung machen. Der Stoff erfüllte alle Kriterien und wurde für das geplante Projekt gekauft.

Doch die Jacke des Projektes wurde nicht bewilligt, da der Schnitt noch vor der Zeit der Diplomarbeit gemacht wurde.

### **4. Anpassen des Jackendesigns**

Die Herausforderung bestand nun darin, zum Jupe, der beibehalten wurde, eine neue Jacke zu entwerfen, die zum Gesamtbild passte, zum bereits vorhandenen Stoff und vor allem zur vorhandenen Menge an Stoff.

Inspirationsquelle war dieses Mal ein Wickelkleid, das ich kurz zuvor genäht hatte und von dem ich fand, es bringe meine Proportionen gut zur Geltung. Resultat: eine Wickeljacke ergänzt mit weichen Linien und Details passend zum Jupe.

Diese wurde bewilligt.

### **5. Das fertige Projekt**

Nach vielen intensiven Stunden der Arbeit liegen nun die Jacke und der Jupe vor. Mit folgenden Kontrasten wird die Arbeit dem Diplomthema gerecht:

*Farbkontrast:* lindgrün und dunkles olivgrün. Diese Kombination stellt einerseits einen Hell-Dunkel-Kontrast dar, andererseits auch einen Qualitätskontrast (grün mit weiss bzw. braun vermengt). Ein weiterer Kontrast birgt auch das dunkle Braun der Satinbänder in sich.

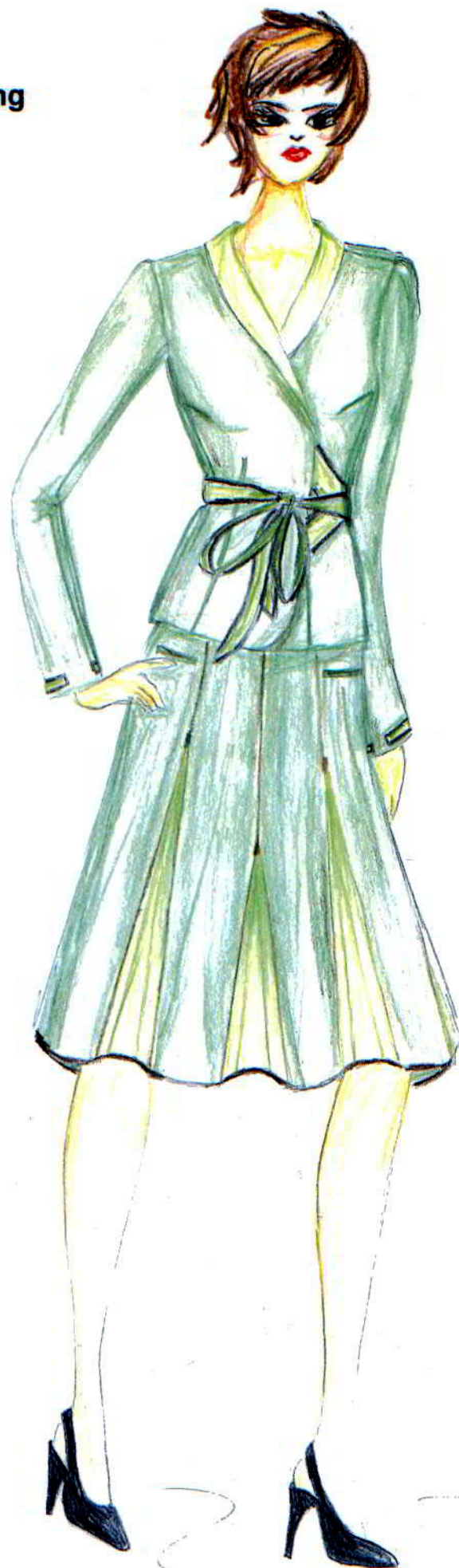
*Materialkontrast:* Dezentere Einsatz von Satinbändern (Einfassbänder aus Viskose) zum dominierenden matten Baumwollstoff.

*Schnittkontrast:* Mit dem Schalkragen, der Taillierung und der „Wickelvorrichtung“ weist die Jacke eher weichere Formen auf. Es wurde versucht, diese im Jupe zu kontrastieren. Das geschah durch den Einsatz von Reissverschlüssen, die dem Jupe gerade und klar definierte Linien verleihen. Durch das Öffnen der Reissverschlüsse werden die geraden Linien beibehalten, die Silhouette wird jedoch etwas weicher.

*Verarbeitungskontrast:* Dieser ist experimentell und lässt sich bei der Befestigung der Gürtelschlaufen am Bund des Jupes erkennen. Zur restlichen sauberen Verarbeitung erscheint diese Befestigungsart etwas roh.

Das Gesamtbild der Jacke entspricht der Vorstellung und auch dem Bedürfnis der Kundin.

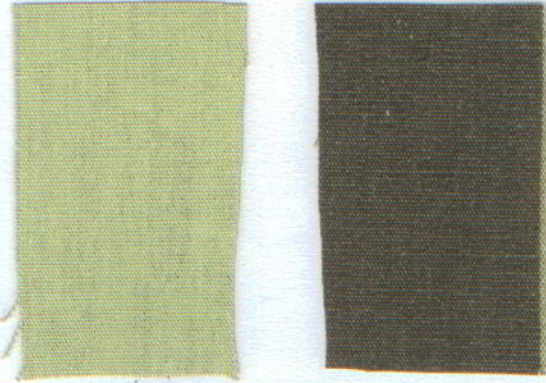
**Modezeichnung**



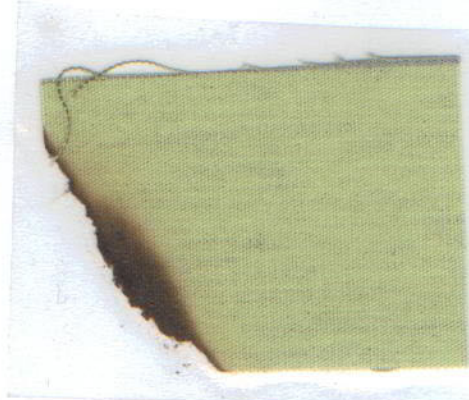
## Materialwahl

### Oberstoff Jacke und Jupe:

100% Baumwolle  
Gedruckter Double-Face  
Leinwandbindung: 10-0101-01-00



Brennprobe: Riecht nach verbranntem Papier, helle Flugasche, glüht nach.



### Pflegeeigenschaften Baumwolle:

Waschbar bei 40°C.

Chloren möglich.

Bügeln mit 200°C mit Dampf oder Feuchtigkeit.

Chemische Reinigung mit allgemein üblichen Mitteln möglich.

Trocknen auf Stufe 2 möglich, ist bei diesem Teil jedoch nicht zu empfehlen.

Eigenschaften Baumwolle: Sie kann schnell Feuchtigkeit aufnehmen, trocknet jedoch langsam. Sie hat eine hohe Strapazierfähigkeit, ist aber trotzdem fein und angenehm im Griff. Baumwolle ist knitteranfällig.

### Futterstoff Jacke:

Leicht elastisch, mit Glanz.

Leinwandbindung mit Filamentbündeln und Zwirnen.



Brennprobe: Flamme mit säuerlichem Geruch. Schmilzt, harter schwarzer Rückstand. Ich tippe auf Acetat.



### Pflegeeigenschaften Acetat:

Schonend bei 30°C waschbar.

Chloren und trocknen nicht möglich.

Kann und muss auf kleiner Stufe (1) gebügelt werden.

Chemische Reinigung mit P (Perchloroethylen).

Eigenschaften Acetat: Acetat ist ein Zellosederivat. Es ist elastisch und thermoplastisch, kann jedoch nur wenig Wasser aufnehmen. Er ist mattschimmernd. Er wird oft für Futterstoffe verwendet.

### Futterstoff Jupe:

100% Viskose  
Leinwandbindung mit Filamentbüscheln  
(Multifil) in beide Richtung.



Brennprobe:  
Da Viskose regenerierte Zellulose (wie Baumwolle ist), fällt die Brennprobe sehr ähnlich der Baumwolle aus.



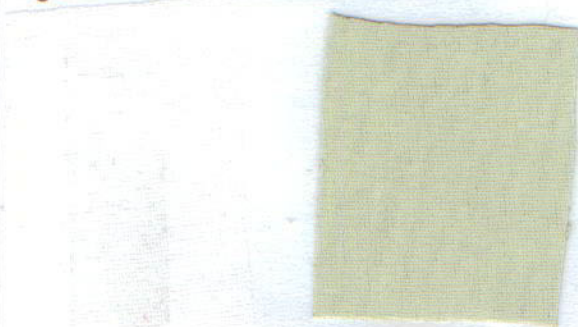
Pflegeeigenschaften Viskose:  
Schonend waschbar bei 40°C.  
Chloren und trocknen nicht möglich.  
Kann und muss auf Stufe 2 gebügelt werden.  
Chemische Reinigung mit P (Perchllorethylen) möglich.

### Eigenschaften Viskose:

Viskose ist dehnbarer als Baumwolle, ist jedoch wenig elastisch und knittert deswegen. Je nach Faser ist Viskose seidig glänzend oder matt. Mehr als die Hälfte aller Futterstoffe bestehen aus Viskose (Fachwissen Bekleidung 2003: 32).

### Einlage:

Gewobene feine Einlage mit  
Computerwirrpunkten. Beeinträchtigt die  
Eigenschaften des Oberstoffes kaum.



Brennprobe nicht eindeutig wegen den  
synthetischen Haftpunkten.



Satin-Einfassband aus 100% Viskose (Eigenschaften Vgl. Futter Jupe).

Polyesterfaden (100% Polyester), No. 100 (Nm).

Reissverschluss aus Polyester.

### Pflegeeigenschaften für das ganze Outfit:

Schonend bei 30° waschbar.  
Bügeln auf Stufe 1-2 möglich und notwendig.  
Chemische Reinigung mit P möglich.  
Chloren und trocknen im Trockner sollte unterlassen werden.

## Modellbeschreibung Jacke

Modellgruppe: UNICUT-Serie 330 (Jacke 3-teilig DOB)

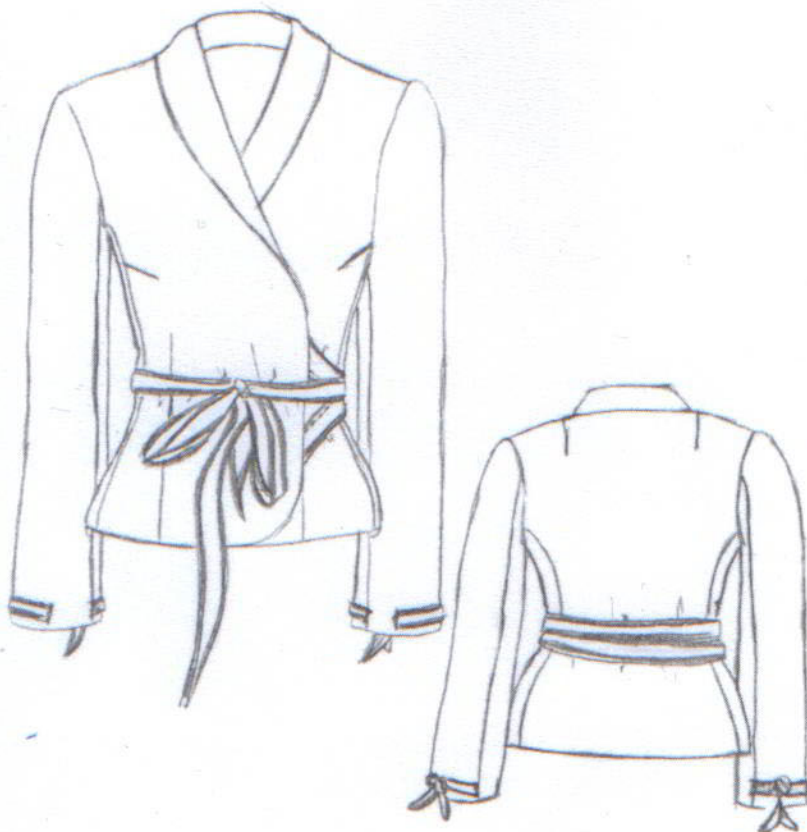
Modellnummer: 331 (3-teilige Wickeljacke DOB gefüttert)

Basis Modell: 330 – Jacke 3-teilig DOB

Saison Kollektion: Sommer 2006

Erstellt am: 20.6.2006

Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)



### Nahtbreiten:

- Grundsätzlich 1cm.
- Seitennaht Vorderteil 2cm.
- Seitennaht vorne Seitenteil 2cm.
- Einlagen 3mm kleiner als Stoff.

### Stebpbreiten:

- Einige Futternähte: 2mm

- Vorderteil: Übertritt 8cm.  
Vorne abgerundete Saumecken.  
Brust- und Taillenabnäher „normal“.
- Rückenteil: Schulterblattabnäher „normal“ versetzt. Beim Futter wegen Halslochbesatz weiter nach aussen verlegt.
- Seitenteil: Paspelloch auf der rechten Seite zum Durchziehen des Wickelbandes.
- Verschluss: „Wickelvorrichtung“ mit zwei Bändern um die Taille gebunden.
- Säume: Vorne Besatz bis unten. 3cm mit Futter. Ärmel 4cm mit Futter.
- Kragen: Schalkragen.
- Ärmel: klassischer Tailleurärmel.  
Saum mit 6 Knopflöchern, durch welche ein Band gezogen wird.
- Taschen: keine.

Details Jacke



Übergang Saum zu Übetritt



„Wickelvorrichtung“



Paspelloch für Wickelband



Ärmelabschluss

## Stückliste Jacke

Modellgruppe: Unicut-Serie 330 Modell-Nr.: 331 Basis Modell: 330 (3-teilige Jacke) Basis Grösse: 38	Saison/Kollektion: Sommer 2006 Erstellt am: 20.06.2006 Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Oberstoff dunkel 	Artikel Nr: ohne Dessin: Double-Face grün Lieferant: Stoffzentrale	Preis/Einheit: CHF 24.-/m Menge: 1.3m x 1.6m Mat. Kosten: CHF 31.20
Oberstoff hell 	Artikel Nr: ohne Dessin: Double-Face grün Lieferant: Stoffzentrale	Preis/Einheit: CHF 24.-/m Menge: 0.8m x 1.6m Mat. Kosten: CHF 19.20
Fixiereinlage 	Artikel Nr: ohne Dessin: gewoben, Wirrpkt. Lieferant: STF	Preis/Menge: gratis Menge: 0.8m x 1.4m Mat. Kosten: CHF 00.00
Fixierband 	Artikel Nr: ohne Dessin: 1cm breit Lieferant: STF	Preis/Menge: gratis Menge: ca. 3m Mat. Kosten: CHF 00.00
Futterstoff 	Artikel Nr: ohne Dessin: dunkelgrün elast. Lieferant: Stoffzentrale	Preis/Menge: CHF 16.-/m Menge: 1.3m x 1.4m Mat. Kosten: CHF 20.80
Einfassband 	Artikel Nr: 2250 Dessin: col. 314 Lieferant: Gütermann	Preis/Menge: CHF 3.95/2m Menge: 8m Mat. Kosten: CHF 15.80
Faden braun 	Artikel Nr: ohne Dessin: braun Lieferant: Coats	Preis/Menge: CHF 3.90/100m Menge: 100m Mat. Kosten: CHF 03.90
Faden hellgrün 	Artikel Nr: A2321 Dessin: col. 0544 Lieferant: Mettler	Preis/Menge: CHF 4.95/150m Menge: 90m Mat. Kosten: CHF 02.95
Faden dunkelgrün 	Artikel Nr: CA02776 Dessin: col. 676 Lieferant: Gütermann	Preis/Menge: CHF 4.90/200m Menge: 300m Mat. Kosten: CHF 08.85
Schulterpolster	Artikel Nr: ohne Dessin: die dünnsten Lieferant: Loeb	Preis/Menge: CHF 3.90/2Stk. Menge: 2 Mat. Kosten: CHF 03.90

**Total: CHF 106.60**

## Arbeitsplan Jacke

Modellgruppe: UNICUT-Serie 330 (Jacke 3-teilig DOB)  
 Modellnummer: 331 (3-teilige Wickeljacke DOB gefüttert)  
 Basis Modell: 330 – Jacke 3-teilig DOB  
 Saison Kollektion: Sommer 2006  
 Erstellt am: 20.6.2006  
 Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)

1.	Stoff, Futter, Einlagen zuschneiden	Schere
2.	Fixieren aller Teile	Fixierpresse, Bügeleisen
3.	Brust-, Taillen- und Rückenabnäher schliessen (Futter nur Taillenabnäher) und bügeln	301, Bügeleisen
4.	Paspelloch im rechten Stoff- und Futterseitenteil	Bügeleisen, 301, Schere
5.	Vorderteil, Seitenteil und Rückenteil Seitennähte und Schulternähte schliessen (Stoff) und bügeln	301, Bügeleisen
6.	Ärmelsaum (Stoff) umbügeln	Bügeleisen
7.	6 Knopflöcher von 2,5cm Länge an den markierten Stellen machen	Knopflochautomat
8.	Ärmelnähte schliessen (Stoff und Futter (ein Stück offen lassen)) und bügeln	301, Bügeleisen
9.	Stoffärmel einnähen, Polster platzieren und anheften	301
10.	Unterkragen einnähen	301
11.	Alle Futterteile Besatz Halsloch zusammenhängen und bügeln	301, Bügeleisen
12.	Vorderer Besatz (inkl. Oberkragen) einsetzen und bügeln	301, Bügeleisen
13.	Dem Besatz entlang und die vordere Seitennaht des Futters 2mm absteppen.	301
14.	Einfassband an Bänder zum Wickeln und für den Ärmel annähen.	301
15.	Fertiges Band zum Wickeln bei den Ansetzpunkten anheften	Stecknadeln oder 301
16.	An der Vorderkante und dem Kragen entlang Stoff und Futter zusammennähen und bügeln	301, Bügeleisen
17.	Ärmel Futter und Stoff schliessen	301
18.	Saum durch Loch im Ärmel schliessen	301
19.	Unter- und Oberkragen innerhalb aneinandernähen	301
20.	Saumlänge in den Nähten innerhalb annähen	301
21.	Ärmelloch schliessen	301
22.	Finish-Bügeln	Bügeleisen

## Modellbeschreibung Jupe

Modellgruppe: UNICUT-Serie 630  
Modellnummer: 631  
Basis Modell: 600 (leicht ausgestellter Jupe)  
Saison Kollektion: Sommer 2006  
Erstellt am: 20.6.2006  
Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)



### Nahtbreiten:

- Grundsätzlich 1cm.
- Seitennaht Bund und Futter 2cm.
- Einlagen 3mm kleiner als Stoff.
- Saum ohne, da mit Einfassband

### Steypbreiten:

- Abgenähte Falten: 1mm
- Alle anderen 2mm
- Futterseitennaht: 1.1cm (Füsschenbreit)

- Vorderteil:** In 4 Teile geschnitten mit 3 Kellerfalten vorne, je mit Reissverschluss von unten zu öffnen.
- Rückenteil:** In 4 Teile geschnitten mit 3 Kellerfalten hinten, je mit Reissverschluss von unten zu öffnen. Reissverschluss in der Mitte „X-Zip“ → auch von oben zu öffnen.
- Seitenteil:** Seitennaht je in Form einer Kellerfalte, mit Reissverschluss von unten zu öffnen.
- Verschluss:** „X-Zip“ in der Rückenmitte. Faltenweite reicht zum Anziehen.
- Säume:** Ganzer Saum inklusive Kellerfalten mit Einfassband. Futtersaum mit Futterstoff eingefasst.
- Bund:** Formbund 7cm
- Taschen:** Je eine Paspeltasche auf dem seitlichen Vorderteil.
- Futter:** Etwas kürzer als Jupe, mit einem Schlitz in der rechten Seite.

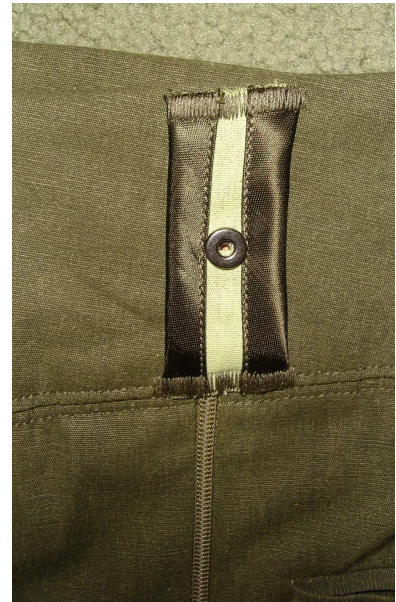
## Details Jupe



Eingriff Paspeltasche



Falte zum Öffnen und Schliesen



Gurtschleife mit Druckknopf für einen breiten Gurt oder zwei schmale.



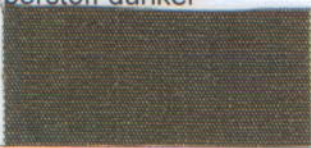



Verschluss mit Falte von innen



Verschluss mit Falte von aussen

## Stückliste Jupe

Modellgruppe: Unicut-Serie 630 Modell-Nr.: 631 Basis Modell: 600 (leicht ausgest. Jupe) Basis Grösse: 38	Saison/Kollektion: Sommer 2006 Erstellt am: 20.06.2006 Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Oberstoff dunkel 	Artikel Nr: ohne Dessin: Double-Face grün Lieferant: Stoffzentrale	Preis/Einheit: CHF 24.-/m Menge: 0.7m x 1.6m Mat. Kosten: CHF 16.80
Oberstoff hell 	Artikel Nr: ohne Dessin: Double-Face grün Lieferant: Stoffzentrale	Preis/Einheit: CHF 24.-/m Menge: 0.7m x 1.6m Mat. Kosten: CHF 16.80
Futterstoff 	Artikel Nr. ohne Dessin: dunkelgrün Lieferant: Alja Nouveau AG	Preis/Einheit: CHF 12.-/m Menge: 1m x 1.4m Mat. Kosten: CHF 12.00
Fixiereinlage 	Artikel Nr: ohne Dessin: gewoben, Wirrpkt. Lieferant: STF	Preis/Menge: gratis Menge: 0.4m x 1.4m Mat. Kosten: CHF 00.00
Einfassband 	Artikel Nr: 2250 Dessin: col. 314 Lieferant: Gütermann	Preis/Menge: CHF 3.95/2m Menge: 2.4m Mat. Kosten: CHF 04.75
Faden hellgrün 	Artikel Nr: A2321 Dessin: col. 0544 Lieferant: Mettler	Preis/Menge: CHF 4.95/150m Menge: 90m Mat. Kosten: CHF 02.95
Faden dunkelgrün 	Artikel Nr: CA02776 Dessin: col. 676 Lieferant: Gütermann	Preis/Menge: CHF 4.90/200m Menge: 300m Mat. Kosten: CHF 08.85
Reissverschluss 	Artikel Nr: ohne Dessin: olivgrün Lieferant: Riri	Preis/Menge: CHF 9.50/m Menge: 4.5m Mat. Kosten: CHF 42.75
Druckknöpfe 	Artikel Nr: ohne Dessin: 8mm Ring Lieferant: STF	Preis/Menge: gratis Menge: 4 Stk. Mat. Kosten: CHF 00.00

**Total: CHF 93.90**

## Arbeitsplan Jupe

Modellgruppe: UNICUT-Serie 630  
Modellnummer: 631  
Basis Modell: 600 (leicht ausgestellter Jupe)  
Saison Kollektion: Sommer 2006  
Erstellt am: 20.6.2006  
Erstellt von: Tanya Karrer (TAK)

1.	Stoff, Futter, Einlagen zuschneiden	Schere
2.	Fixieren des Bundes	Fixierpresse
3.	Paspeltasche in seitliche Vorderteile nähen	301, Bügeleisen
4.	Jupeteil an Falte mit Reissverschluss dazwischen nähen und bügeln	301, Bügeleisen
5.	Falte auf Reissverschlussseite absteppen	301
6.	Schritt 4 und 5 wiederholen bis zur Falte in der Rückenmitte (ohne Falte in RM)	301, Bügeleisen
7.	Faltenbrüche 1mm absteppen	301
8.	Bundteile an der Seitennaht schliessen	301
9.	Seitennähte und Rückenmitte des Futterjupes overlocken	3-Faden-Überwendlichstich
10.	Seitennähte des Futterjupes schliessen (rechte Seite Schlitz offenlassen) und auseinanderbügeln	301, Bügeleisen
11.	Aussenbund an Jupe und Futter nähen, Nahtzugabe in den Bund bügeln	301, Bügeleisen
12.	Falte in Rückenmitte mit Stoffband einfassen	301
13.	X-Zip-Reissverschluss wie bei Schritt 4 zwischen Falte und Jupeteil nähen. Reissverschluss geht über Falte bis zum Bund	301
14.	Schritt 5 auf beiden Reissverschlussseiten.	301
15.	Schritt 7	301
16.	Innenbund an Vorderbund nähen und bügeln	301, Bügeleisen
17.	Innenbund in der Rückenmitte an den Reissverschluss nähen.	301
18.	Innensaum 1cm umbügeln und im Nahtschatten des Aussensaums annähen	301, Bügeleisen
19.	Saumnaht je oben und unten 2mm absteppen	301
20.	Gesamter Jupesaum mit Einfassband einfassen	301
21.	Gurtschlaufen mit Einfassband einfassen	301
22.	Gurtschlaufen an den Bund nähen	304
23.	Finish-Bügeln	Bügeleisen

## Problemstellungen und (zukünftige) Lösungen

Der Lehrgang Fashion Assistant STF ist für die Arbeit in Produktionsbetrieben ausgerichtet. Vorliegendes Modell stellt daher erst ein Prototyp dar, der nun produktionsreif gemacht wird. Sollte das Diplomprojekt in Produktion gehen, müssten zuerst folgende Probleme gelöst werden:

### Jacke:

*Problem 1: Mehrweite im Ärmel.* Die im Ärmel einberechnete Mehrweite ist für den verwendeten Oberstoff zu viel. Sie wurde korrekt und ohne eigentliche Fältchen eingenäht. Trotzdem bilden sich sichtbare Wellen.

→ Lösung: 1-2 Prozentpunkte weniger Mehrweite im Schnitt einrechnen.



*Problem 2: Übergang Über-/Untertritt und Saum.* Es geschah bei der Schnittkonstruktion ein Denkfehler, der erst beim Nähen der Jacke bemerkt wurde. Spontan löste ich das Problem beim Nähen. Dies führte zum vorliegenden Übergang, der meines Erachtens nicht schlecht aussieht. Es ist mir jedoch theoretisch gesehen ein Rätsel, warum das funktioniert hat.

→ Lösung: Den „offiziell“ erlernten Übergang konstruieren und verwenden.



### Jupe:

*Problem 3: Einnähen der Reissverschlüsse.* Aus Zeitmangel musste das ganze Outfit zuhause auf einer Haushaltsmaschine genäht werden. Das Einnähen der Reissverschlüsse stellte dabei ein Problem dar, da mit dem normalen Untertransport der Haushaltsnähmaschine die Kanten bzw. der Reissverschluss verschieden transportiert wurden, was zur Folge hatte, dass die Enden nicht mehr genau aufeinanderpassten.

→ Lösung: Verwendung einer Maschine mit zusätzlichem Nadeltransport.

→ Lösung: Fixieren der Kanten mit einem Fixierband.

*Problem 4: Annähen des Formbundes.* Durch das intensive Verarbeiten der verschiedenen Jupeteile wurden die Schnittkanten verschieden stark beansprucht. Der Bund wurde fixiert. In gewissen Abschnitten war die Kante so ausgedehnt, dass sie beim Annähen an den Bund eingehalten werden musste. Dies führte zu den leicht sichtbaren Fältchen.

→ Lösung: Fixieren der Oberkanten mit einem Fixierband.



*Problem 5: Abgenähte Falten.* Die einzelnen Falten wurden vor dem Annähen des Einfassbandes am Saum abgenäht, um einen schönen Fall zu gewährleisten. Mit dem Einfassband stimmte jedoch die Lage der Faltenbrüche nicht mehr ganz, da das Einfassband mehr Weg benötigte und ausserdem nicht sehr elastisch ist.

→ Lösung: abnähen der Falten nach dem Ansetzen des Einfassbandes. Resultierendes neues Problem: die Falten können nicht mehr bis ganz oben abgenäht werden, da es für das Füsschen zu eng wird.

## Fazit

Vor zwei Jahren begann der Lehrgang Fashion Assistant an der Schweizerischen Textildhochschule. Da der Lehrgang neu eingeführt wurde, wusste man noch nicht genau, was einen erwartete. Nun sind wir die Diplomklasse und ich staune, wie viel ich in diesen zwei Jahren berufsbegleitender Ausbildung gelernt habe. Die Diplomarbeit ist ein Abbild des Gelernten.

Man kann Kleider nach Wunsch fertigen und sie passen! Damit hat sich für mich ein Traum erfüllt.

Ich danke deshalb allen Lehrkräften, die die Fashion Assistants mit ihrer Fachkompetenz und viel Geduld in diesen zwei Jahren geleitet und begleitet haben und so für viele den Traum eigene Kleider zu schaffen wahr gemacht haben!

Nach etlichen Stunden der Arbeit kann ich nun eine –in meinen Augen- gelungene Diplomarbeit vorlegen.

Die zu Beginn angesprochene Kundin (ich) ist zufrieden. Das Outfit erfüllt seinen Zweck. Es ist ein Kostüm, das business-like ist, dabei jedoch weder bieder wirkt noch zu sehr auffällt. Der Jupon lässt sich auf verschiedene Arten tragen: mit offenen oder geschlossenen Falten, mit einem breiten Gurt, mit zwei schmalen Gurten oder ohne Gurt. Die Jacke unterstreicht die natürlichen Formen der Trägerin vorteilhaft.

Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die einzelnen Teile problemlos mit anderen Kleidungsstücken kombinieren lassen.

Der Kundin gefällt das Outfit, und sie wird es zu den Vorstellungsgesprächen tragen.

Besonders stolz bin ich auf die Lösung des Verschlusses des Jupons mittels „X-Zip“, der weder die Faltenöffnung noch die Bundöffnung beeinträchtigt. Die Lösung sieht im Nachhinein einfach und logisch nachvollziehbar aus. Jedoch stecken intensive Denkarbeit und „Origami“ (Versuche in Papier) dahinter. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass der Verschluss so funktioniert, wie ich mir das vorgestellt habe und dabei sauber aussieht.

Mit den Stunden der Denkarbeit sowie den vielen Stunden der tatsächlichen Arbeit am Projekt überstieg der Arbeitsaufwand die für die Diplomarbeit vorgesehenen 50 Lektionen. Würde man die investierten Stunden in Rechnung stellen, würde das Outfit wohl bald einmal um die 1000 Franken kosten. Wie bei den Grossen Prada, Armani und Co!

## Quellenverzeichnis

- Collezioni Donna. Pret-à-Porter Spring-Summer 2006. Diverse Seiten.
- Freude am Nähen (ohne Jahr): Band 5. München: Freizeit Medien Verlag. Diverse Seiten.
- Eberle, Hannelore et al. (Hrsg.) 2003: Fachwissen Bekleidung. Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel.
- Jansen, Jutta und Claire Rüdiger 2001: Systemschnitt I. Berlin: Schiele und Schön.